

Sonderausstellung im Museum Wasseraufingen:

Halbzeit - Bärig was los in Wasseraufingen!

„Der Bär ist los!“ - so heißt die aktuelle Sonderausstellung im Museum Wasseraufingen. Und das betrifft nicht nur die Ausstellungstücke, sondern auch die Besucherresonanz.

Fast 1500 Erwachsene und Kinder haben in den letzten sechs Wochen diese charmannte Ausstellung besucht, die Teddys und Plüschtiere aus hundert Jahren zeigt und Kindern viele Möglichkeiten zum spielen, lesen, Märchen hören und kuscheln gibt. Eine große Bärenhöhle und „echte“ Bären schaffen eine stimmige Atmosphäre für einen Blick auf die Kindheitsschätze.

Diese Mischung kommt an. Besonders gefragt waren die Aktionstage des Museums. Zur Plüschtierberatung und kostenlosen Wertschätzung durch die Sammler Christel und Rolf Pistorius brachten etwa 480 Besucher ihre Lieblinge mit. Aus Waschkörben und Rucksäcken tauchte so manches seltenes Stück auf.

Viele Besucher wollten wissen, wann der

gar nicht seltene, aber geliebte „Leo“ das Licht der Spielzeugwelt erblickt hat, ob man das fehlende Auge ersetzen kann,



„Kindertag in der Bärenausstellung“

oder ob das Fell je wieder sauber und weich werden kann... Christel und Rolf Pistorius gaben unermüdlich Tipps, Anregungen und Informationen rund um Teddy & Co.

Ebenso gefragt war der Kindertag am Sonntag, 31. Januar. Bald 400 Erwach-

sene und Kinder sorgten für Hochstimmung im Museum. Ob beim Backen von Bärenfiguren oder beim Vorlesen von Bären Geschichten in der Bücherei - die Kids waren mit Feuereifer dabei. Den ganzen Tag konnten sie malen, Bilderbücher und Filme anschauen. Auch der Schminktisch war ständig umlagert.

Höhepunkt des Tages war das Kindertheater: Mit Hilfe von Stabfiguren, Rasseln, Quietsche-Entchen und nassen Socken spielte Suzan Smadi die Geschichte von Pu dem Bären auf der Suche nach dem Nordpol.

Die Sonderausstellung läuft noch bis zum 26. März. Schulklassen, Kindergärten oder andere Gruppen können unter Telefon: 07361/52-1019 Führungen vereinba-

ren. Öffentliche Führungen gibt es am Mittwoch, 9. Februar und am Mittwoch, 15. März um 18.30 Uhr.

Christel und Rolf Pistorius stehen am Sonntag, 27. Februar von 11 bis 17 Uhr für kostenlose Wertschätzungen, kleine Reparaturen, Tipps und Informationen rund ums Plüschtier zur Verfügung.

Großer Faschingsumzug in Unterkochen

Nun mehr zum 26. Mal richtet die Narrenzunft Bärenfänger am Sonntag, 20. Februar 2000, 13.30 Uhr, in Unterkochen einen großen Fastnachtsumzug aus. Zugesagt haben 56 Gruppen aus dem ganzen süddeutschen Raum mit rund 2 700 Mitwirkenden, Masken- und Hästrägern, Karnevalisten, Garden, Guggamusiken und Musikkvereinen.

Nachholtermin:

„Die Reise nach Wart“

Wie bereits mitgeteilt, musste wegen Erkrankung zweier Schauspieler das für den 27. Januar vorgesehene Gastspiel des Theaters Lindenau mit dem Schauspielprojekt „Die Reise nach Wart“ leider entfallen.

Das Ensemble wird nun am Montag, 14. Februar, 20 Uhr, in der Aalener Stadthalle die ausgefallene Vorstellung nachholen. Bereits gelöste Eintrittskarten behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Karten können im Vorrkauf beim Tourismus-Service Aalen erworben werden.



Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, (Telefon 07361/52-1606, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Städtisches Wohngebäude Schloss-Straße 17 in Aalen-Wasseraufingen

Abbrucharbeiten ca. 4 900 cbm umbauter Raum

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 22 DM für 2 LV inkl. Porto
Beginn der Arbeiten: Montag, 3. April 2000

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt, Zimmer 602, unter der o. g. Adresse ab sofort angefordert/eingeschenkt/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 22. Februar 2000, 10 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 75 000 DM.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgeossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Dienstag, 2. Mai 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, (Telefon 07361/52-1609, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Gebäude Wilhelmstraße 110, Aalen-Wasseraufingen

Malerarbeiten im Inneren

ca. 1200 qm	Wandfarbe
ca. 350 qm	Deckenfarbe
ca. 95 qm	Fensterfarbe
ca. 56 St.	Türenfarbe

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 10 DM für 2 LV inkl. Porto
Beginn der Arbeiten: Montag, 28. Februar 2000

Fertigstellung: Freitag, 17. März 2000

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt, Zi. 602, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingeschenkt/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 22. Februar 2000, 10.25 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 75 000 DM.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgeossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 24. März 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, (Telefon 07361/52-1603, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Neubau Feuerwache Ebnat/Waldhausen, Jurastraße 40, Aalen-Ebnat

nachfolgende Gewerke:

1. Gipserarbeiten Innenputze

760 qm Putze

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 17 DM für 2 LV inkl. Porto

März/April 2000

Beginn der Arbeiten:

2. Naturwerkstein Innensimsen

16 qm Jura-Marmor Simsen

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 12 DM für 2 LV inkl. Porto

März 2000

Beginn der Arbeiten:

3. Zementestricharbeiten

- 585 qm schwimmende Estriche

- 210 qm Verbundestrich

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 17 DM für 2 LV inkl. Porto

Ende April 2000

Beginn der Arbeiten:

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt Zimmer 602, unter der o. g. Adresse ab sofort angefordert/eingeschenkt/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 22. Februar 2000, 10.15 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 75 000 DM.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgeossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Dienstag, 14. März 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtwerke Aalen, vertreten durch das Tiefbauamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen (Tel.: 07361/52-1317, Fax: 52-1903) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Neubau der gesamten Ortskanalisation Aalen-Simmisweiler

Art und Umfang der Leistung:

Aushub ca.	6 250 cbm
Stzg-Rohre DN 250 ca.	1 500 m
Stzg-Rohre DN 300 ca.	230 m
Kontrollsächen ca.	37 Stk.
Fahrbahnbeläge ca.	1 870 qm

Arbeiten für Wasserversorgung:

Wasserhauptleitung ca.	1 050 m
Hydrantenschächte ca.	18 Stk.
Wasserhausanschlüsse (neu) ca.	25 Stk.

Frist für die Ausführung: Baubeginn: Mai 2000

Bauende: April 2001

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Tiefbauamt, Zi. 304 unter der o. g. Adresse vom 14.02. bis 01.03.2000 angefordert/eingeschenkt/abgeholt werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 20 DM zuzügl. 7 DM/Exemplar bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Mittwoch, 1. März 2000, 10 Uhr, beim Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 409.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

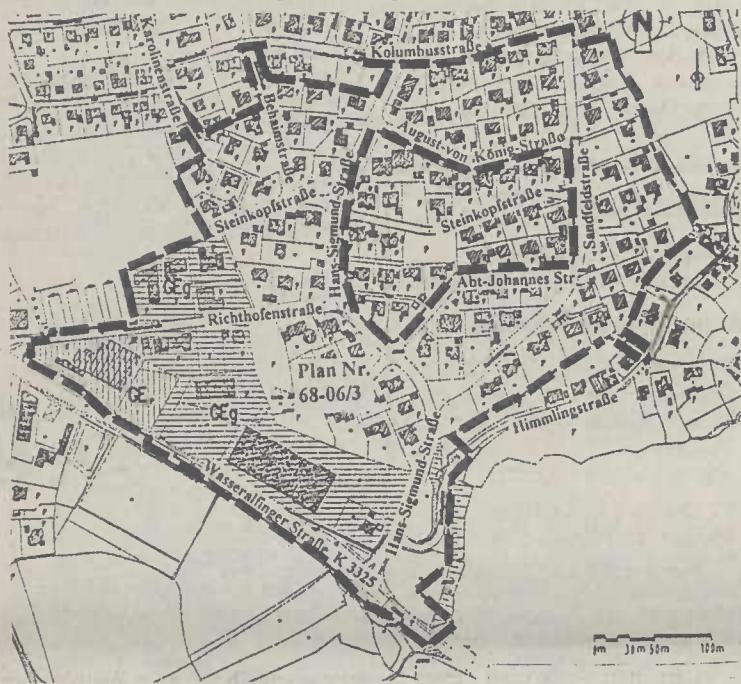
Öffentliche Bekanntmachungen

Bebauungspläne

Sandfeld IV

Öffentliche Auslegung der Neufassung des Bebauungsplänenwurfes „Änderung des Bebauungsplänenwurfes Sandfeld IV, Plan Nr. 68-06 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzung zu Gewerbegebieten“ in den Planbereichen 68-04, 68-05 und 68-06 in Aalen-Fachsenfeld, Plan Nr. 68-06/3 vom 14.12.1999 (Stadtmessungsamt Aalen) und Begründung vom 14.12.1999 (Stadtplanungsamt Aalen). Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 20.01.2000 die Neufassung des o. g. Bebauungsplänenwurfes genehmigt.

Das Plangebiet liegt im südlichen Bereich des Ortseingangs von Fachsenfeld. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Sandfeld IV, Plan Nr. 68-06 soweit er nicht durch die Bebauungspläne 68-06/1 und 68-06/2 aufgehoben wurde. Die festgesetzten Gewerbegebiete liegen dabei im südwestlichen Bereich des Plangebietes



Mittelfeld III

Öffentliche Auslegung der Neufassung des Bebauungsplänenwurfes „Mittelfeld III für das Gebiet Mittelfeld zwischen der Wasseralfinger Straße und Im Loh“ in den Planbereichen 66-02 und 66-04 in Aalen-Fachsenfeld, Plan Nr. 66-04 vom 14.12.1999 (Stadtmessungsamt Aalen) und Begründung vom 14.12.1999 (Stadtplanungsamt Aalen) sowie Grünordnungsplan vom 14.12.1999 (Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen)

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 20.01.2000 die Neufassung des o. g. Bebauungsplänenwurfes genehmigt.

Das Plangebiet liegt am südlichen Ortsrand von Fachsenfeld und wird wie folgt begrenzt:

im Norden
von der Straße Im Loh
im Osten

von der K 3323 Wasseralfinger Straße im Westen

vom Feldweg Nr. 189/1 und einer Linie, ca. 15,00 m westlich des Flst. Nr. 720/2 (Betonwerk), unter Inanspruchnahme von Teilstücken der Grundstücke Flst. Nr. 720 und 189

im Süden

von der Gemarkungsgrenze Fachsenfeld und einer Linie ca. 10,00 m südlich des offenen Wassergabens (Hirschbächlein). Die genaue Abgrenzung ist aus dem ausgelegten Bebauungsplänenwurf ersichtlich.

Der Bebauungsplänenwurf enthält auch örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO. Durch den Bebauungsplan werden folgende Bebauungspläne, soweit sie vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes überlagert werden, aufgehoben:

Bebauungsplan Fachsenfeld Süd, Plan Nr. 66-02 vom 10.03.1964/29.01.1964, gen. durch Erlass des Landratsamtes Aalen Nr. VII 3005 vom 24.08.1964, rechtsverbindlich seit 04.09.1964;

Bebauungsplan Fachsenfeld Süd 1. Erweiterung, Plan Nr. 66-02/2 vom 28.09.1972, genehmigt mit Erlass des Landratsamtes Aalen Nr. VII/1-621.21 vom 11.12.1972;

Bebauungsplan Gewerbegebiet Mittelfeld, Plan Nr. 66-02/4 vom 24.01.1971/04.04.1973, gen. mit Er. des Reg. Präs. Stuttgart Nr. 13-2210-66.02 vom

zwischen Wasseralfinger Straße und Hans-Sigmund-Straße.

Die genaue Abgrenzung des Gebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplänenwurf ersichtlich. Die Neufassung des Bebauungsplänenwurfes mit Textteil und die Begründung sind in der Zeit vom 21.02.2000 bis 06.03.2000, je einschließlich, auf dem Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, Schaukasten auf dem Flur des 4. Obergeschosses (im Bereich des Stadtmessungsamtes Aalen) zwischen den Zimmern Nr. 415 und 416 bzw. an der Wand zwischen den Zimmern Nr. 418 und Nr. 422 während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelagert.

Zur gleichen Zeit können die vorstehend genannten Unterlagen auch bei der Geschäftsstelle in Aalen-Fachsenfeld eingesehen werden.

Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Aalen, 4. Februar 2000
Bürgermeisteramt
gez. Pfeifle, Oberbürgermeister



11.10.1973, rechtsverbindlich seit 27.10.1973;

Bebauungsplan Sandfeld IV, Plan Nr. 68-06 vom 07.03.1975, gen. mit Er. des Reg. Präs. Stuttgart Nr. 13-2210-68.06-Aalen vom 13.06.1975, rechtsverbindlich seit 12.06.1975/21.06.1975.

Die Neufassung des Bebauungsplänenwurfes mit Textteil, die Begründung sowie der Grünordnungsplan sind in der Zeit vom 21.02.2000 bis 06.03.2000, je einschließlich, auf dem Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, Schaukasten auf dem Flur des 4. Obergeschosses (im Bereich des Stadtmessungsamtes Aalen) zwischen den Zimmern Nr. 415 und 416 bzw.

an der Wand zwischen den Zimmern Nr. 418 und Nr. 422 während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelagert.

Zur gleichen Zeit können die vorstehend genannten Unterlagen auch bei der Geschäftsstelle in Aalen-Fachsenfeld eingesehen werden.

Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Aalen, 4. Februar 2000
Bürgermeisteramt
gez. Pfeifle, Oberbürgermeister



Wasserrechtliches Erlaubnisverfahren

Wasserentnahmen der Firmen Palm und Lindenfarb aus dem Schwarzen/Weißen Kocher.

1. Die Firma Papierfabrik Palm GmbH & Co., 73406 Aalen-Neukochen, hat, wie im Amtsblatt der Stadt Aalen vom 3. März 99 bekannt gemacht, die Durchführung eines Erlaubnisverfahrens nach den Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes und des Wassergesetzes für Baden-Württemberg für die Entnahme von Oberflächenwasser aus dem Schwarzen Kocher und Weißen Kocher beantragt. Es wurden Einwendungen erhoben. Das Landratsamt Ostalbkreis beabsichtigt, die Einwendungen sowie die Stellungnahmen der Behörden am 17. Februar 2000, 9:15 Uhr, im Landratsamt Ostalbkreis, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen, Zimmer 401, Stockwerk 4, zu erörtern.

Landratsamt Ostalbkreis

2. Die Firma Lindenfarb Textilveredlung Julius-Probst GmbH und Co., Färberstraße 10, 73432 Unterkochen, hat, wie im Amtsblatt der Stadt Aalen vom 3. März 99 bekannt gemacht, die Durchführung eines Erlaubnisverfahrens nach den Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes und des Wassergesetzes für Baden-Württemberg für die Entnahme von Oberflächenwasser aus dem Schwarzen und Weißen Kocher beantragt. Es wurden Einwendungen erhoben. Das Landratsamt Ostalbkreis beabsichtigt, die Einwendungen sowie die Stellungnahmen der Behörden am 17. Februar 2000, 9:15 Uhr, im Landratsamt Ostalbkreis, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen, Zimmer 401, Stockwerk 4, zu erörtern.

Landratsamt Ostalbkreis

Steuertermin

15. Februar 2000

Die 1. Vorauszahlungsrate des Jahresbetrages der **Gewerbesteuer** und **Grundsteuer** wird zum 15. Februar 2000 fällig. Bei Kunden, die sich am Lastschrift-Einzugsverfahren beteiligen, veranlasst die Stadt kasse die Abbuchung der fälligen Beträge vom angegebenen Giro- oder Postscheckkonto.

Die Steuern müssen bis zum 15. Februar 2000 auf einem Konto der Stadt kasse Aalen gutgeschrieben oder bar einbezahlt sein. Die Zahlung per Scheck gilt mit dem Tag des Eingangs bei der Stadt kasse als geleistet.

Die Stadt kasse ist gesetzlich verpflichtet, bei verspätetem Zahlungseingang Säumniszuschläge und Mahngebühren nach der Abgabenordnung wie folgt zu berechnen: Der Säumniszuschlag beträgt für jeden angefangenen Monat 1 % des auf 100 DM nach unten abgerundeten Betrages, die Mahngebühr 0,5 % des Mahnbetrags, mindestens 5 DM, höchstens jedoch 100 DM.

Bei unbarer Zahlungsweise ist die Angabe des Buchungszeichens unbedingt erforderlich. Dadurch lassen sich Rückfragen und Missverständnisse vermeiden.

Zur Vermeidung von unnötigen Mahnkosten empfehlen wir der Stadt Aalen eine Einzugsermächtigung für diese Steuern zu erteilen.

Vorbereitete Einzugsermächtigungen erhalten Sie am Schalter der Stadt kasse oder telefonisch unter Tel. 07361 / 52-1040.

Aalener Hallenbad



Sonntag-aktiv

8.00 bis 18.00 Uhr

13.02.2000 30.04.2000 X
27.02.2000 X 14.05.2000
12.03.2000 28.05.2000 X
26.03.2000 X

ab 13.00 Uhr: mit eigenen Wasserspielgeräten!
Wir leihen diese selbstverständlich auch aus!

X - zusätzlich an oben markierten Tagen
Wasserspielgeräte wie Wasserrutsche, Krake, Wasserlaufbahn, Schwimmiseln
Auch Sauna und Fitnessraum sind bis 18.00 Uhr geöffnet.



Termine der Projektgruppen:

Die Projektgruppe Stadtteilentwicklung Weststadt lädt am **Mittwoch, 9. Februar 2000** um 20 Uhr in die Pizzeria Salvatore zur weiteren Arbeit ein.

Am **Freitag, 11. Februar 2000** arbeitet die Projektgruppe Fußgängerfreundliches Aalen in der TSG-Gaststätte Hofherrnweiler weiter an der Entwicklung einer Fußgängerkarte für Aalen und den Vorbereitungen für das Agenda-Fest. Mit dem Thema Busbeschleunigung beschäftigt sich die Projektgruppe ÖPNV am **Montag, 14. Februar 2000** um 20 Uhr im „Magazin“ in Aalen. „Weitergekocht“ wird bei der Projektgruppe Kulturküche am **Dienstag, 15. Februar** um 18.30 Uhr im „Torhaus“. Themen des Abends sind Programm-Kino, Stand der Raumsuche und Vorbereitungen für das Agenda-Fest.

Die Planung für das Agenda-Fest geht weiter. Die Teilnehmer des Vorbereitungsteams treffen sich am **Mittwoch, 16. Februar 2000** um 19 Uhr im Rathaus Aalen, Zimmer 124 (1. Stock). Der Weitesteigung des Rathauses ist ab 18.45 Uhr bis 19.15 geöffnet. TeilnehmerInnen, die erst später kommen können, werden gebeten sich telefonisch unter 52-1343 zu melden.

Haben Sie noch Fragen zur Aalener Agenda oder möchten Sie noch mehr zu den einzelnen Projektgruppen erfahren? Mehr

Informationen gibt es bei Andrea Treß im Agenda-Büro, Telefon 07361/52-1343.

Jugendarbeitslosigkeit - ein Thema im Agendaprozess

Die seit etwas mehr als einem Jahr bestehende Aalener Agendagruppe **regionale städtische Maßnahmen zur Beschäftigung** hat sich inhaltlich intensiv mit dem



Renten

Neue Rentenaltersgrenzen ab 1. Januar 2000

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg, die mit ihrem kundenfreundlichen, wohnortnahmen Dienststellennetz mehr als 2,5 Mio. Versicherte und Rentner betreut, teilt mit, dass 45 Arbeitsjahre nicht automatisch zur Rente ab 60 führen.

Bereits seit 1997 wird die Altersgrenze für die vorzeitige „Altersrente wegen Arbeitslosigkeit“ beziehungsweise „Altersteilzeitarbeit“ in monatlichen Stufen vom 60. auf das 65. Lebensjahr angehoben. Vom 1. Januar 2000 an wird die Rentenalter für zwei weitere sogenannte „vorzeitige“ Altersrenten - so will es der Gesetzgeber - stufenweise heraufgesetzt.

Zum Ersten betrifft dies die Altersgrenze für die „Frauenaltersrente“, die vom 60. Lebensjahr in Monatsschritten auf das 65. Lebensjahr angehoben wird. Dabei sind als Erstes Frauen betroffen, die im Januar 1940 geboren sind.

Zum Zweiten handelt es sich um die Altersrente für die „vorzeitige Altersrente mit 63 Jahren“. Sie wird in Monatschritten vom 63. auf das 65. Lebensjahr angehoben. Von dieser Neuregelung zuerst betroffen sind die Versicherten, die im Januar 1937 geboren sind.

Wer dennoch seine Altersrente bereits ab dem 60. beziehungsweise ab dem 63. Lebensjahr beanspruchen will, muss für jeden Monat des vorzeitigen Rentenbezuges einen Abschlag von 0,3 Prozent an seiner Rente hinnehmen. Auf zwölf Monate hochgerechnet ergibt sich somit pro Jahr des vorzeitigen Rentenbezuges eine Rentenminderung um 3,6 Prozent.

Diese Rentenminderung gilt für die gesamte Dauer des Rentenbezuges, also auch über die Vollendung des 65. Lebensjahrs hinaus, und sie wirkt sich ebenso auf eine anschließende Hinterbliebenrente aus. Die Rentenminderung kann durch Zahlung von Beiträgen ausgeglichen werden.

Doch es gibt auch Ausnahmen: Versicherte, die vor 1942 geboren sind, bleiben von diesem Abschlag verschont oder werden weniger stark betroffen, wenn sie 45 Jahre Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung entrichtet haben.

Für individuelle Auskünfte, auch zu allen weiteren Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung, stehen die Hauptverwaltung der LVA Württemberg, das Regionalzentrum in Aalen und die Ortsbehörde der Arbeiter- und Angestelltenversicherung im Rathaus (Zimmer 241, 242, 243; Tel. 52-1241, -1242, -1243) jederzeit kompetent und kostenlos zur Verfügung.



Wettbewerb „Modernisierung im Wohnungsbau“ Prämierung gelungener Beispiele aus den Jahren 1995 bis 1999

Die Stadt Aalen lobt einen Wettbewerb aus, der gelungene Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden im Stadtgebiet Aalen, die in den Jahren 1995 - 1999 ausgeführt wurden, mit Preisen auszeichnet. Bauherrinnen und Bauherren die interessiert sind, können entsprechend der folgenden Auslobung Unterlagen bei der Stadtverwaltung einreichen.

Anlass

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat im Juni 1997 die Grundsätze kommunaler Baulandpolitik, der Eigentumsförderung und der Förderung des sozialen Wohnungsbaus durch die Stadt Aalen beschlossen. Dafür wurde die Stadt Aalen 1998 vom Land Baden-Württemberg und den Landesbausparkassen ausgezeichnet. Das Preisgeld soll nun privaten Bauvorhaben zu Gute kommen, die im Sinne einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Stadtentwicklung ausgeführt wurden. Dabei kommt insbesondere der Erhaltung, Renovierung und Sanierung vorhandener Wohngebäude eine besondere Bedeutung zu.

Nachhaltige Stadtentwicklung

Nachdem die Stadt Aalen im Rahmen der allgemeinen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes in allen Stadtbezirken ausreichend Flächen für eine Neubauentwicklung zur Verfügung stellt, soll parallel der Blick auf Baumaßnahmen im Bestand gerichtet werden. In der allgemeinen Diskussion zu Umfang und Art der künftigen Entwicklung der Stadt Aalen soll damit ganz bewußt auch ein Schwerpunkt auf die mindestens ebenso bedeutungsvolle Innenentwicklung gelegt werden. Auch im neugestalteten Baugesetzbuch - einer wichtigen Grundlage für das Bauen - wurde vom Gesetzgeber mit dem neu eingefügten § 1 a besonders darauf hingewiesen, dass unser Grund und Boden nicht unendlich vermehrbar ist („Mit Grund und Boden soll sparsam und schonend umgegangen werden, ...“). Mit dieser Gesetzesregelung wird eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung und vor allem auch die Verantwortung der Kommunen, ja aller am Baugeschehen Beteiligter für eine solche Entwicklung eingefordert. Die Nutzung der schon vorhandenen Strukturen ist ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Das heißt im Idealfall, dass Altbauten im Ort saniert und umgebaut oder vorhandene Baulücken geschlossen werden bevor neue Baugebiete ausgewiesen werden. In den gewachsenen Ortskernen ist auch die Infrastruktur, das Straßennetz und eine direkte Anbindung an den ÖPNV vorhanden. So lässt sich zusätzlicher Verkehr vermeiden, da auch fußläufig Erledigungen möglich sind oder durch die direkte Anbindung an den ÖPNV dieser auch genutzt werden kann, was wiederum unserer Umwelt zugute kommt. Im Zuge der Sanierung alter Gebäude werden diese parallel zur Umgestaltung auch auf den neuesten Stand der Technik bezüglich der Energienutzung gebracht, d.h. mit einer neuen Wärmedämmung versehen, mit neuen (dichteren) Fenstern oder mit einer neuen Haustechnik ausgestattet. Der sparsame Umgang mit Energie wirkt sich ebenfalls unmittelbar auf die Umwelt aus. Der Erhalt und die Erneuerung alter Bausubstanz trägt daher wesentlich zur nach-

haltigen Stadtentwicklung bei, da zusätzlich versiegelte Flächen und Flächenverbrauch vermieden sowie alte Energiesysteme durch ökologisch sinnvolle Energiekonzepte ersetzt werden können.

Bedeutung von Modernisierungsmaßnahmen

Folgende Stichworte sollen aufzeigen, welche umfangreiche Palette an Argumenten für die Erhaltung und Sanierung eines vorhandenen Gebäudes sprechen können: ortstypische Baustrukturen und die Eigenart des Stadt- bzw. Ortsbildes bleiben erhalten, historische oder heimatgeschichtlich bedeutsame Bausubstanz bleibt bestehen, geschichtliche Zeugen werden für die Nachwelt gesichert, dörfliche Gebäudeformen werden erhalten, vorhandene Ressourcen (vorhandene Bausubstanz und öffentliche Infrastruktur für Ver- und Entsorgung) können genutzt werden, zeitgemäßes Wohnen, individuelle Wohnform in attraktiver zentraler Lage kann entstehen, zusätzlicher Verkehr wird vermieden > Stadt der kurzen Wege, Neuversiegelung wird reduziert oder ganz vermieden, durch das Anbringen von Wärmedämmung, den Einbau neuer Fenster und Heizungen kann Energie eingespart werden.

Welche Baumaßnahmen können in diesem Wettbewerb eingereicht werden?

Baumaßnahmen für den Wohnungsbau im Bestand Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, Erweiterungen an bestehenden Gebäuden, Umnutzungen im Bestand (z. B. Umbau ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude zu Wohngebäuden) Maßnahmen, die in den Jahren 1995 - 1999 durchgeführt wurden.

Wer kann Unterlagen einreichen?

Bauherrinnen oder Bauherren in Verbindung mit ihren Architekten/innen, Planern/innen.

Welche Unterlagen sind für die Beurteilung notwendig

Bei genehmigungspflichtigen Vorhaben - Baugesuch bei verfahrensfreien Vorhaben - Fotos, Skizzen, textliche Erläuterungen und Angaben zur Lage des Gebäudes (Ortsteil, Straße) außerdem (falls vorhanden):

- Lageplan oder Übersichtsplan mit einer Kennzeichnung des Objektes
- Bestandsplan des Gebäudes mit Ansichten (ersatzweise: Fotos)
- Ansichten des Gebäudes nach dem Umbau
- Grundrisspläne, aus denen die wichtigsten baulichen Veränderungen hervorgehen
- kurze textliche Beschreibung der Maßnahmen
- Aufstellung der Kosten
- Fotodokumentation (1 bis max. 5 Fotos) der Umbau und Modernisierungsmaßnahme
- Ausführungszeitraum

Wer beurteilt die Maßnahmen?

Aus externen Fachleuten und Mitgliedern der Stadtverwaltung wurde folgende Beurteilungskommission gebildet: Herr Prof. Schenk, Architekt, Schwäbisch Gmünd, Landesdenkmalamt; Herr Steinbach, Baubürgermeister; Frau Stoll-Haderer, Stadtplanungsamt; Herr Münzer, Bauordnungsamt je ein/e Vertreter/in der Gemeinderatsfraktionen bzw. ein/e Stellvertreter/in.

Wie läuft das Verfahren ab?

Sie können Unterlagen bis zum **Freitag, 17. März 2000** einreichen.

Die eingereichten Unterlagen werden bis zum **Donnerstag, 30. März 2000** verwaltungsintern durch das Planungsamt vorprüft. Hierbei geht es nicht um Wertungen der Arbeiten, sondern darum, festzustellen, ob die eingereichten Unterlagen für eine Beurteilung ausreichend sind und ob sie den Vorgaben des Wettbewerbs entsprechen.

Die Beurteilungskommission wird die Objekte und die durchgeführten Maßnahmen in drei Schritten begutachten: Eingrenzung der zu prämierenden Arbeiten (Auswahl aus der Gesamtzahl der Einreichungen), Ortsbesichtigung, abschließende Festlegung der Rangfolge.

Beurteilungskriterien

- städtebauliche Einbindung in die Umgebung (Einfügung in das Ensemble der vorhandenen umliegenden Gebäude)
- Erkennbarkeit und Erhaltung der alten Strukturen (Gebäude in seiner ursprünglichen Form der Nachwelt erhalten)
- Umgang mit dem vorhandenen Bestand/ Dimensionierung der Neubebauung
- Anpassung der Erweiterung an den Bestand
- Verhältnis von zusätzlichen Wohnraum zu zusätzlicher neuer Versiegelung (sparsamer Umgang mit Grund und Boden)
- sparsamer und richtiger Einsatz von stimmigen Details an den erforderlichen Stellen
- Farbabstimmung Alt/Neu, Einbeziehung der Umgebung
- Materialwahl/Baustoffwahl, Anpassung durch gleiche Materialien wie beim Altbau/Gegensatz durch andere Materialien z. B. Stahlkonstruktion, Verwendung von ortstypischen Baumaterialien
- zusätzlicher Einsatz von erneuerbaren Energien, Dachbegrünungen, Zisternen ...

Welche Preise gibt es?

Es sind 5 Preise vorgesehen:

1. Preis 4 000 DM
2. Preis 3 000 DM
- 3.- 5. Preis je 1 000 DM

Falls Sie noch Fragen haben stehen Ihnen Herr Dumbeck, Telefon: 07361/ 52-1436 und Frau Kälber, Telefon: 07361/ 521433 gerne zur Verfügung.

Museen

Kostenlose Führung durchs Museum am Markt!

Am kommenden So., 13. Februar, 15 Uhr informiert das Museum am Markt über 10 000 Jahre Geschichte im Aalener Raum. Wozu ist eine Halsgeige da? Wie sah die Stadt vor 200 Jahren aus? Wie erging es Schubart in Blaubeuren? Diese und andere Fragen beantwortet ein Rundgang durchs Museum am Markt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Landwirtschaft

Bildungsfreizeit

Unter dem Motto: "Leben auf dem Land" bietet die LHS Tiengen ein vielseitiges Programm für Frauen aus der Landwirtschaft und dem ländlichen Raum. Die Veränderungen in der Landwirtschaft, in der Schweiz (mit Exkursionen), die Situation und Perspektiven bei uns im Dorf und in der Landwirtschaft u. a. sind Themen. Ein Besuch im Thermalbad und eine Einführung ins Filzen, ein altes Handwerk gehören dazu. Gemeinschaft und närrisches Vergnügen kommen nicht zu kurz. Termin: Freitag, 25. Februar bis Mittwoch, 1. März 2000. Info und Anmeldung: Ländliche Heimvolkshochschule Tiengen, Telefon: 07741/68220.

Veranstaltungen

Mittwoch, 9. Februar 2000
Dia-Vortrag „Peru“, Dt. Alpenverein Aalen-Wasseralfingen, Stadthalle, 20 Uhr;

Samstag, 12. Februar; Orgelmusik zur Marktzeit mit Thomas Haller an der Orgel, Evang. Stadtkirche Aalen, 10 Uhr;

Bambolea - Flamenco Pop, Kulturinitiative Aalen, Café Podium im Alten Rathaus, 20.30 Uhr;

Sonntag, 13. Februar 2000; Stuttgart-Kammerorchester, Konzertring Oratorienvereinigung Aalen, Stadthalle, 19 Uhr;

Montag, 14. Februar 2000; Theater Lindenhof: Die Reise nach Wart, Theaterring Aalen, Stadthalle, 20 Uhr;

Mittwoch, 16. Februar 2000; Vortrag: Faszination Skandinavien, Der Ruf des Nordens, K.-P.Kappes, Stadthalle, 20 Uhr;

Samstag, 19. Februar 2000; Kinderbedarfsmesse im Kindergarten "Weiler-nest", 13.30 bis 16 Uhr, Adlerstraße 30.

Volkshochschule

Mittwoch, 9. Februar 2000
Dia-Vortrag: Eispyramiden im Land der Inkas; R. Schwebel, B. Kaufmann, L. Erhardt-Hörth, 20 Uhr, Stadthalle.

Montag, 14. Februar 2000
Dia-Vortrag: Malerei des Impressionismus - Monet, Pissarro, Renoir, I. Trappel-Behrens, 19.15 Uhr, Stadthalle.

Rentenberatung

IKK Aalen

Donnerstag, 17. Februar 2000, von 9 bis 16 Uhr, IKK Aalen, Curfeßstraße 4 bis 6, Seminarraum I, bitte anmelden, Tel.: 07361/5712-350.

DAK Aalen Freitag, 18. Februar 2000, von 16 bis 19 Uhr und am Samstag, 19. Februar 2000 von 9.30 bis 13 Uhr, DAK Aalen, Friedrichstraße 54, 2. Stock, bitte anmelden, Telefon: 07361/959720.

Frauen

Montag, 14. Februar 2000; Aalener Frauennetzwerk, Planung zum internationalen Frauentag, Rathaus, großer Sitzungssaal, 19 Uhr;

Deutsch für Frauen - Stufe 1, Vormittagskurs mit H. Nowak, 15 x, VHS Aalen, Bürgerhaus Wasseralfingen, VHS-Raum 2, von 8.30 bis 11.30 Uhr;

Mittwoch, 16. Februar 2000; Luna Yoga - Yoga für Frauen, Kurs mit H. Köhler, 10 x, VHS Aalen, Alte Friedensschule Uko., Yoga-Raum, 9 bis 11.30 Uhr;

Donnerstag, 17. Februar 2000; Frauen-gesprächskreis mit H. Munk/H. Pfeiffer, 9 x 14tägig, VHS Aalen, Torhaus, Clubraum 3, von 20 bis 21.30 Uhr;

2. Runde zur Armutskonferenz, Zentrale Beratungsstelle der Caritas Aalen, Rathausfoyer Aalen, 18 Uhr.

Austräger/in gesucht!

Die Stadtwerke Aalen suchen zum 15. Februar eine/n zuverlässige/n Austräger/in für die Kundenzeitschrift **Mit-einander** in

Unterkochen.

(Knaupes, Zillerrieser Straße, Danziger Straße, etc. sowie Heulenbergweg, Kellersteige, Aalener Straße, Kocher- und Knöcklingstraße)

Aufgrund der Neuregelung der geringfügigen Beschäftigung zum April 1999 ist die Tätigkeit besonders interessant für Schüler/-innen, Studenten und Studentinnen sowie Hausfrauen.

Anzahl derzeit: 1 050 Stück, Vergütung: DM 0,10 pro Stück.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Dauner, Telefon (0 73 61) 9 52 - 1 31.



STADTWERKE
AALEN

Die komAA GmbH ist ein regional tätiges Telekommunikationsunternehmen der Stadtwerke Aalen mit eigenem Netz in der Region Ostalb.

Für den weiteren Ausbau unserer Aktivitäten in der Telekommunikation werden wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen besetzen.



Vertriebsbeauftragte/r (Außendienst)

Aufgabenschwerpunkte sind:

- * Kontinuierliche Akquisition neuer Interessenten und Kunden
- * Betreuung und Entwicklung bestehender Geschäftsbeziehungen
- * Erarbeiten kundenspezifischer Lösungen für Produkte und Dienstleistungen in der Telekommunikation

Auf der Basis einer technischen oder kaufmännischen Ausbildung erwarten wir eine ausgeprägte Kommunikationsstärke. Wenn Sie bereits über entsprechende Erfahrungen im Bereich Telekommunikation, Internet oder Datentechnik verfügen und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft einbringen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sachbearbeiter/-in bzw. Assistent/-in Vertrieb

Aufgabenschwerpunkte sind:

- * Auftragssachbearbeitung in Telekommunikationsangelegenheiten
- * Vertriebsinnendienst mit einwandfreier Dokumentation der Daten
- * Telefonische und schriftliche Kundenbetreuung

Wir erwarten qualifizierte Bewerberinnen/Bewerber mit technischem Verständnis. Entsprechend der interessanten Aufgabenstellungen legen wir Wert auf ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und ein kundenfreundliches Auftreten. Gute EDV-Kenntnisse in Winword, Excel und Access sind Voraussetzung; in SAP R/3 wünschenswert.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über die Bewerbungen von Frauen.

Vergütung und Arbeitsvertrag entsprechen den tariflichen Bestimmungen des öffentlichen Dienstes. Die Anstellung erfolgt zunächst im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsverhältnisses.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die Abteilung Personalwesen der Stadtwerke Aalen, Im Hasennest 9, 73433 Aalen. Für Auskünfte steht Ihnen Herr Wolf, Telefon (0 73 61) 9 52 - 1 58 zur Verfügung.

Montag, 13. März 2000 in der Turn- und Festhalle Fachsenfeld:

St. Patrick's Day Celebrationsfestival

Am Montag, 13. März 2000 werden drei Bands die Fachsenfelder Turn- und Festhalle zum Beben bringen.

Am irischen Nationalfeiertag, dem St. Patrick's Day, möchte die irische Nation am liebsten die ganze Welt umarmen. St. Patrick's ist der Tag aller Iren und damit ein Tag kultureller Vielfalt. Dem Festivalbesucher wird das Irland von gestern und heute präsentiert, ebenso wie irische und keltische Kultur, die sich durch die Auswanderung der Iren auch außerhalb der Grünen Insel etabliert hat.

Coolin - Irish Folk bietet mit den traditionellen Instrumenten Fiddle, Uillean Pipes und Gitarre einen coolen Sound, der aber nicht als kühl verstanden werden sollte. Für das Trio ist es ein Heidenspaß, gewachsene Traditionen, sehr starke regionale Unterschiede, miteinander zu vermischen und damit quicklebendig erklingen zu lassen.

Midnight Court - Living Irish Tradition

Stadtbibliothek

5. Aalener Kinderbuchwochen 2000: „

Verloren - Gefunden



Ein Handy, Fundort: Aalen, Innenstadt; verschiedene Schirme, Lesebrille, Fundort: Autohaus Spiegler; ein Mountainbike, Fundort: Obere Bahnstr.; Ver-

schiedene Fundsachen von der Stadtbibliothek wie z. B.: Schirme, schwarze Tasche, Mikado-Spiel; eine goldene Halskette, Fundort: Aalen; ein Handy, Fundort: Unterführung Kaufland; eine Brille mit Etui, Fundort: Rathausbriefkasten; ein goldenes Armband; Fundort: Aalen, Rathaus; eine Sonnenbrille, Fundort: Rathausbriefkasten; eine Armkette, Fundort: Stadtkaasse Aalen; zwei Stockschirme, Modehaus Thanner; ein Handy, Fundort: Parkhaus Reichsstädter Markt; verschiedene Fundsachen von der Firma OVA wie z. B.: Uhren, Schirme, Sporttaschen mit Inhalt, Schmuck, Videokassette, Geldbeutel; verschiedene Fundsachen aus dem Aalener Hallenbad wie z. B.: Uhren, Schnuck, Telefon, Taschenmesser; zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 52-1081.

Stadt Aalen

Mittwoch,
9. Februar 2000
Ausgabe Nr. 6



Kirchen

Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Hofherrnweiler-Unterrombach

Mittwoch, 9. Februar 2000

Bibelabend, Thema: "Wer regiert die Welt?", Bonhoefferhaus Unterrombach, 20 Uhr;

Donnerstag, 10. Februar 2000

Der etwas andere Gottesdienst, Thema: "Wachsen dürfen", Bonhoefferhaus, Unterrombach, 20 Uhr;

Sonntag, 13. Februar 2000

Gospel-Rock-Konzert mit Band und den Chören Good Voices und Hatiqua, Thomaskirche Unterrombach, 19 Uhr.

Evang. Kirchengemeinde

Unterrombach

Samstag, 12. Februar 2000

Kinderbedarfsbörse des Kindergartens Sandbergere, Bonhoefferhaus, Unterrombach, 14 bis 16 Uhr.

Evang. Erwachsenenbildung

Unterrombach-Hofherrnweiler

Dienstag, 15. Februar 2000

Streifzug durch alternative Heilmethoden mit Pfr. J. Krohmer, Bonhoefferhaus, Unterrombach, 19.30 Uhr.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier-Kinderkirche; St.

Michaels-Kirche (Pelzwiesen): Sa. 18.30

Uhr Vorabendmesse; St. Augustinus-Kirche (Triumphstadt): So. 19 Uhr Eucha-

ristiefeier; St. Elisabeth-Kirche (Grau-

leshof): So. 10 Uhr Wortgottesdienst; Hei-

lig-Kreuz-Kirche (Hüttfeld): Sa. 18.30

Uhr Vorbabendgottesdienst, Di. 8.30 Uhr

Eucharistiefeier; Salvatorkirche: Fr. 8.30

Uhr Eucharistiefeier, So. 10.30 Uhr

Eucharistiefeier, Mo. u. Do. 19 Uhr Eucharistiefeier; Peter u. Paul-Kirche (Heide): So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier, Di. 19 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, Mi. 19 Uhr Kommunionfeier; St. Bonifatius-Kirche (Hofherrnweiler): Sa. kein Gottesdienst, So. 9 Uhr Eucharistiefeier; St. Thomas (Unterrombach): Sa. 18.30 Uhr Eucha-

ristiefeier (Vorabendgottesdienst), So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier;

Evangelische Kirchen:

StadtKirche: So. 9.00 Uhr Gottesdienst;

Augustinuskirche: Jeden 2. u. 4. So. i. M.

um 8.30 Uhr; Kapelle St. Elisabeth: 8.45

Uhr am 3. So. i. M. Gottesdienst; Joh-

anneskirche: Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum

Wochenschluss; Markuskirche (Hütt-

feld): So. 10.30 Uhr; Martinskirche

(Pelzwiesen): So. 10.30 Uhr; Ostal-

bklinikum: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, je-

den 3. So. i. M. oek. Gottesdienst; Peter-

u. Paul-Kirche: So. 10.30 Uhr jeden letz-

ten So. i. M. um 9.15 Uhr oek. Gottes-

dienst; Christuskirche (Unterrombach):

So. 9.30 Uhr Gottesdienst; Martin-Luther-

Saal (Hofherrnweiler): So. 10.30 Uhr

Gottesdienst. Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Die übrigen Gottesdienste der Kirchen und Konfessionen ent-

nehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Aalener Familiennachrichten

Geburten

■ 15. Januar 2000

Lucia Paula, T. d. Michael Robert Flechler und Claudia Susanne Reng, Aalen, Friedrich-Schwarz-Straße 15

■ 19. Januar 2000

Niklas Gerald, S. d. Dipl.-Ing. (FH) Josef Schlosser und Birgitta Carola Dorothee Schubert-Schlosser geb. Schubert, Aalen, Ebnat Hauptstraße 1

■ 20. Januar 2000

Julia Norela, T. d. Daniela Hack, Heubach, Albstadt 8

■ 21. Januar 2000

Benjamin, S. d. Bernhard Martin Sturm und Ulrike geb. Mrogenda, Essingen, Mozartweg 2

■ 23. Januar 2000

Connor Sio, S. d. Stefanie Becker, Essingen, Geißgasse 2

Dilan, T. d. Mustafa Çaparoglu und Sunay geb. Turug, Aalen, Untere Wöhrrstraße 7

■ 24. Januar 2000

Marvin, S. d. Markus Stieglitz und Tanja Maria geb. Brade, Abtsgmünd, Marktplatz 14/1

■ 26. Januar 2000

Maximilian, S. d. Michael Burk und Heike Waltraud geb. Haas, Aalen, Nägeleshofstraße 51

Giulia Antonella, T. d. Manfred Ignaz Neher und Manuela Heike Neher-Weihsdorff geb. Weidisch, Aalen, Schellingstraße 46

Tabea Sarah, T. d. Timo Jörg Baumgärtner und Roswitha geb. Pock, Aalen, Köhlerstraße 21

Max, S. d. Erwin Stegmaier und Angelika Gisela geb. Köble, Aalen, Sandfeldstraße 41

Dominik Noah, S. d. Timo Florian Schwaiger und Birgit geb. Matscheko, Aalen, Hegelstraße 5

■ 28. Januar 2000

Pierre, S. d. Ralf Martin Bannies und Anja Elfriede geb. Fritz, Essingen, Hauptstraße 4

Philipp Andreas Walter, S. d. Andreas Walter Ifland und Heike Bianca geb. Sturm, Ellwangen, Beethovenstraße 5

Marco, S. d. Joachim Peter Großhable und Yvonne geb. Gebler, Hüttingen, Beethovenstraße 14

■ 29. Januar 2000

Matteo, S. d. Uwe Krauter und Sonja Luise geb. Beckmann, Abtsgmünd, Kolpingstraße 15

Julia Anna, T. d. Martin Schlecht und Sandra Barbara geb. Wiedemann, Bopfingen, Schwalbenstraße 9

Luca Benedikt, S. d. Roland Bernhard Zürn und Christine geb. Humpf, Aalen, Remsweg 11

■ 30. Januar 2000

Moritz Jonas, S. d. Dipl.-Ing. Martin Ernst Wolfram und Gabriele geb. Mühlberger, Lauchheim, Wolfsgrube 7

Hochzeiten

■ 2. Februar 2000

Manfred Gerstmayer, Blindheim, Wolpertstetter Straße 3 und Barbara Dargies geb. Walter, Aalen, Eichwaldstraße 13

■ 3. Februar 2000

Stefan Gorus, Aalen, Paul-Reusch-Straße 26 und Stephanie Borsodi, Aalen, Nägeleshofstraße 34

Sterbefälle

■ 1. Februar 2000

Johann Rein, Bopfingen, Edelmühle 5

Abdulkirim Karabay, Aalen, Saumweg 8

■ 2. Februar 2000

Peter Leins, Bopfingen, Wiesmühlenstraße 10

Johann Pusch, Aalen, Sauerbachstraße 9

■ 3. Februar 2000

Maria Juppe geb. Mack, Aalen, Waldstraße 28/3

Verk. Wohnwagen (Tandem)

Bj. 86, Marke Hobby, FP 8000.- DM.

Telefon (0172) 5876623

Verkaufe Corado G60

Bj. 91, 59000 km, Vollausst., VB 13000.-

Telefon (0171) 6035010

Verkaufe BMW 523 i

Bj. 10/96, 125 KW, 50500 km, montrealblau-met., Klima, abnehmb. AHK, Alu, eFH, ASC, ABS, 4 Airbag, Durchladesystem, Skisack, Nebelscheinw., Pr. VS.

Telefon (07367) 2352 ab 18 Uhr

PKW - BARANKAUF

Alle Fabrikate + auch Unfall (bitte alles anbieten)

Tel. (07173) 920321 od. (0172) 7332515

BMW 32 STD

EZ 5/92, 140000 km, viele Extras, Pr. VS.

Telefon (0170) 5842196

Verkaufe Corolla G60

Bj. 91, 59000 km, Vollausst., VB 13000.-

Telefon (0171) 6035010

Verkaufe Corolla G60

Bj. 91, 59000 km, Vollausst., VB 13000.-

Telefon (0171) 6035010

Verkaufe Corolla G60

Bj. 91, 59000 km, Vollausst., VB 13000.-

Telefon (0171) 6035010

Verkaufe Corolla G60

Bj. 91, 59000 km, Vollausst., VB 13000.-

Telefon (0171) 6035010

Verkaufe Corolla G60

Bj. 91, 59000 km, Vollausst., VB 13000.-

Telefon (0171) 6035010

Verkaufe Corolla G60

Bj. 91, 59000 km, Vollausst., VB 13000.-

Telefon (0171) 6035010

Verkaufe Corolla G60

Bj. 91, 59000 km, Vollausst., VB 13000.-

Telefon (0171) 6035010

Verkaufe Corolla G60